

# Glücksorte in Oberschwaben



Fahr hin &  
werd glücklich



DROSTE

Juliane Lutz



Juliane Lutz

# Glücksorte in Oberschwaben

Fahr hin & werd glücklich



Dieses  
Glücksbuch  
ist für



# Liebe Glücksuchende,



allein schon die landschaftliche Schönheit Oberschwabens macht froh: die Weite, die Ruhe, die Wälder, Wiesen und hinreißenden Städte und Dörfer mit viel Geschichte. Zudem bietet der Facettenreichtum der Region zwischen Bodensee und Donau, Baden und Bayern unendlich viele Glücksorte. So liegt der sagenumwobene Findling, der Einheimische und Touristen gleichermaßen anzieht, in einem Wald im hügeligen Westallgäu. Die altehrwürdige Familienbrauerei, deren Name Bierliebhaber ins Schwelgen bringt, befindet sich nahe der Donau und am Fuß der Schwäbischen Alb. Mit dem Pfrunger-Burgweiler und dem Wurzacher Ried besitzt die Mitte von Oberschwaben zwei bedeutende Moorgebiete in Süddeutschland. Sie zu erkunden ist Abenteuer und Erholung zugleich. Nicht zu vergessen sind die unzähligen kleinen Seen ...

Natürlich sind es auch die Menschen, die Oberschwaben zu dem machen, was es ist. Sie lieben und leben ihre jahrhundertealten Traditionen, sind aber stets zukunftsorientiert. Statt lange zu reden, *schaffen* sie lieber. Feiern können sie aber auch gut, zum Beispiel an der Fasnet.

Sich auf „nur“ 80 Glücksorte in Oberschwaben zu beschränken, war eine Herausforderung, denn es gibt noch so viele mehr.

Ihre Juliane Lutz



# Deine Glücksorte ...

- 1 Frühstück mit Aussicht**  
Auf dem Veitsburghügel  
hoch über Ravensburg .....8
- 2 Ein Hauch von Schottland**  
Afternoon Tea im Crumbles in  
Ochsenhausen .....10
- 3 Schwimmen mit Stadtblick**  
Sommerfreuden im  
Strandbad Bad Waldsee .....12
- 4 Ein letztes Stück Wildnis**  
Natur pur und Glas  
in der Adelegg .....14
- 5 Frau Grubers Schatzkammer**  
Eisen- und Haushaltswaren in  
Kressbronn .....16
- 6 In der blauen Grotte**  
Staunen in Mariä Himmelfahrt  
in Baienfurt .....18
- 7 Piazza von Oberschwaben**  
Dolce vita auf dem Marienplatz  
in Ravensburg .....20
- 8 Viertel mit Charme**  
Den Weberberg in Biberach  
entdecken .....22
- 9 Eine feine Adresse**  
Die Institution Kleber Post  
in Bad Saulgau .....24
- 10 Shoppen und Gutes tun**  
Einkaufen im Hofladen der  
Stiftung Liebenau .....26
- 11 Besuch bei der Künstlerin**  
Im Studio von Malerin  
Anca Jung .....28
- 12 Eine Seele zu Mittag**  
Vespere beim Fidelisbäck  
in Wangen .....30
- 13 Der Welt entrückt**  
Ausflug in den  
Weiler Pfärrich .....32
- 14 Ein barocker Traum**  
Das Treppenhaus im  
Wurzacher Schloss .....34
- 15 Sommerfrische wie einst**  
Schöner Nachmittag am  
Olzreuter See .....36
- 16 Treff für Bücherfreunde**  
Schmökern in der Lesebar  
in Ochsenhausen .....38
- 17 Reibolf unter der Robinie**  
Im Biergarten der Schlossbrauerei  
Aulendorf .....40
- 18 Herzlich und familiär**  
Im gemütlichen Hotel zur  
Rose in Eglöfs .....42
- 19 Straße der Geschichten**  
Herrliche Fassaden für  
Fotos in Ravensburg .....44
- 20 Wangener Wahrzeichen**  
Sich über die Milchpilze  
in der Stadt freuen .....46





- 21 Im Dinnete-Himmel**  
Restaurant im Gut Hüggle  
bei Gornhofen .....48
- 22 Göpel und Schweinsblasen**  
Bäuerliches Handwerk  
in Wilhelmsdorf.....50
- 23 Zug ins Glück**  
Die Öchsle Museumsschmal-  
spurbahn .....52
- 24 Ein Laden wie von früher**  
Tabak- und Süßwaren  
in Wangen .....54
- 25 Ein Fest für die Sinne**  
Bummel über den Wochenmarkt  
in Biberach.....56
- 26 Barfußlaufen tut gut**  
Erlebnisse am Stadtsee in  
Bad Waldsee.....58
- 27 Himmlische Heiterkeit**  
Die Dorfkirche von  
Steinhausen besuchen.....60
- 28 Süßes Erbe der Nonnen**  
Traditionsgebäck im Café Hager  
in Bad Wurzach .....62
- 29 Wasser macht froh**  
Naherholungsgebiet Blitzenreuter  
Seenplatte .....64
- 30 Genuss bringt gute Laune**  
Kuchen und Deko im Café  
blumenreich in Wangen .....66
- 31 Zwerg aus dem Mittelalter**  
Der alte Turm in  
Fronhofen .....68
- 32 Kostbare Einsamkeit**  
Aufstieg zur Heilig-Kreuz-Kapelle  
in Amtzell .....70
- 33 Bohnen für Kenner**  
Kaffeerösterei Jehle  
bei Wangen .....72
- 34 Still ruht der See**  
Frieden spüren am  
Langwuhrweiher .....74
- 35 Ein Hoch auf die Halbe**  
Genießen im Brauereigasthof  
Krone in Tettngang.....76
- 36 Erlesenes Interieur**  
Schöne Dinge für daheim  
bei Annamia in Vogt.....78
- 37 Märchenhafte Stimmung**  
Unterwegs im wildromantischen  
Argental .....80
- 38 Ein fröhliches Duo**  
Schlemmen in Härle's Hofcafé  
in Laubbach .....82
- 39 Schönheit in Weiß**  
St. Verena in Rot  
an der Rot .....84
- 40 Lebendige Geschichte**  
Besuch im Bauernhaus-Museum  
Wolfegg .....86

# ... noch mehr Glück für dich



- 41 Einkehr zur guten Laune**  
Landgasthof Frohe Aussicht  
in Kressbronn .....88
- 42 Wo die Dolden wachsen**  
In den Hopfengärten von  
Tettngang .....90
- 43 Insel in der Stadt**  
Highlife auf der Donauinsel  
in Riedlingen .....92
- 44 Süßes Glück**  
Kuchen im Naturschutzzentrum  
Wilhelmsdorf .....94
- 45 Majestätischer Übergang**  
Kabelhängebrücke über  
die Argen .....96
- 46 Musik im Wald**  
Jazz Point im Schwarzen  
Hasen in Wangen .....98
- 47 Luftschiff ahoi!**  
Besuch im Zeppelin Museum  
in Friedrichshafen .....100
- 48 Treffpunkt Wirtshaus**  
Gasthof zum Bräuhaus  
in Roßberg .....102
- 49 Wiener Charme**  
Glücksempfinden im Konzerthaus  
Ravensburg .....104
- 50 Im Zeichen der Rose**  
Dornröschen im Hängergarten  
von Neufra .....106
- 51 Gefährten zum Knuddeln**  
Bei Marina Haas in der  
Genussmanufaktur in Urlau .....108
- 52 Spirituelle Oase**  
Im Franziskusgarten von  
Kloster Sießen .....110
- 53 Die reine Einkaufsfreude**  
Steigmiller's Bio Hofladen  
in Ummendorf .....112
- 54 Barocker Wissenstempel**  
Bibliothekssaal im Kloster  
Schussenried .....114
- 55 Wandernder Wasserfall**  
Schmalegger und  
Ringgenburger Tobel .....116
- 56 Wohlfühlort für alle**  
Sich im Schillers in  
Bad Saulgau treffen .....118
- 57 Ein außergewöhnlicher Berg**  
Wallfahrt zum Bussen  
bei Uttenweiler .....120
- 58 Ein Schloss zum Verlieben**  
Kultur und Genuss auf  
Schloss Achberg .....122
- 59 Riese aus der Eiszeit**  
Den Drumlin von Bodnegg  
bestaunen .....124
- 60 Bierkunst auf der Höhe**  
Süffiges in der Berg Brauerei  
in Ehingen .....126





- 61 Der Natur ganz nah**  
Auf dem Federseesteg bei  
Bad Buchau .....128
- 62 Gigant zwischen Bäumen**  
Der Heilige Stein bei  
Merzhofen .....130
- 63 Etwas Karibik im Allgäu**  
Das Café Heimat in  
Bärenweiler .....132
- 64 Magisches Rauschen**  
Am Stillen Bach in Weingarten  
entlangwandern .....134
- 65 Kunst auf Zeit**  
Den Erntedankteppich in  
Otterswang bewundern .....136
- 66 Herbstzauber im Park**  
Mißmahl'sche Anlagen  
in Riedlingen .....138
- 67 Beliebter Dorfmittelpunkt**  
Brauereigasthof Hirsch  
in Urlau .....140
- 68 Traumschöner Blick**  
Ruhe genießen am Zellersee  
in Kißlegg .....142
- 69 Teufliche Unterstützung**  
Besuch im Fürstlichen  
Park Inzigkofen .....144
- 70 Gesegneter Genuss**  
Café s'Himmelreich  
in Merzhofen .....146
- 71 Moor-Erlebnisse**  
Wandern im Pfrunger-Burgweiler  
Ried .....148
- 72 Stilles Gedenken**  
Auf dem jüdischen Friedhof  
in Laupheim .....150
- 73 Traumhafte Aussicht**  
Beim Funkenflug auf  
der Süh .....152
- 74 Leckere Versuchungen**  
Einkauf bei Coniserie Henger  
in Ravensburg .....154
- 75 Macht und Aussicht**  
Die romantische Waldburg  
erobern .....156
- 76 Die Weihnachtsgeschichte**  
Krippenausstellung im  
Kloster Kellenried .....158
- 77 Das Beste aus der Region**  
„elriko – Feine Kost“ in  
Bad Saulgau .....160
- 78 Kur für Körper und Geist**  
Moor treten im  
Wurzacher Ried .....162
- 79 Im göttlichen Garten**  
Bei Schwester Birgit im  
Kloster Reute .....164
- 80 Stadt in Feierlaune**  
Traditionelle Fasnet  
in Weingarten .....166

# Frühstück mit Aussicht

1

## Auf dem Veitsburghügel hoch über Ravensburg

Links sieht man bei gutem Wetter bis zum Bodensee und zum Säntis. Unter einem erstreckt sich die Ravensburger Altstadt und rechts sind die Türme und die Kuppel der Basilika von Weingarten zu erkennen. Es ist unbestreitbar: Die Veitsburg, eine steile Anhöhe inmitten der Stadt und einst Sitz einer Burganlage, bietet den schönsten Blick auf Ravensburg. Am besten erreicht man den auf 525 Metern gelegenen Aussichtspunkt zu Fuß. Von der Marktstraße führen kurz vor dem Obertor rechts ein paar Treppen zum Mehlsack hoch. Wer direkt vor diesem 1425 erbauten Wahrzeichen der Stadt steht, dessen Name vom weiß-grauen Verputz herrührt, dem erscheint der 51 Meter hohe Wehrturm wie ein Gigant.

Von dort aus ist der Serpentineweg eine gute Möglichkeit, den Veitsburghügel zu entdecken. Er führt nach oben zum Bagnato-Schlösschen, das Mitte des 18. Jahrhunderts als Gaststätte errichtet wurde. Bei Abendstimmung ist es hier oben besonders reizvoll, aber auch bevölkert. Es ist der Treffpunkt für viele Einheimische. Die Schülerinnen und Schüler, die in der Jugendherberge auf dem Burgberg übernachten, halten sich dort ebenfalls gern auf. Am Morgen hat man dieses idyllische Fleckchen mehr für sich. Am besten genießt man den Weg und den Blick, der sich je nach erreichter Ebene stets ändert, mit einem Coffee to go und vielleicht einer knusprigen Brezel. Erst schiebt sich unten die evangelische Stadtkirche dominant ins Bild, während ein paar Serpentine weiter oben die Silhouette des Untertors wahrnehmbar wird, das um 1363 als Teil der Stadtbefestigung gebaut wurde. Das gerundete Gebäude im Vordergrund ist ein Wehrturm aus dem 16. Jahrhundert, der im ehemaligen Stadtgraben, dem Hirschgraben, steht. Links davon befindet sich der Spital- oder Sauturm, der seit dem 14. Jahrhundert die Südwestecke der Unterstadt schützt. Oben angekommen liegt einem am Ende des Spazierganges, der auch im Winter schön ist, das ganze mittlere Schussental zu Füßen.

Wenn ein Morgen so beginnt, kann der Tag nur gut werden.

- 
- Veitsburghügel, Serpentineweg, 88212 Ravensburg
  - ÖPNV: Bus 3, Haltestelle Hirschgraben



# Ein Hauch von Schottland

2

## Afternoon Tea im Crumbles in Ochsenhausen

Geblümete Kissen und Karo-Sofas, verschiedene Crumbles in der Vitrine und Dudelsackklänge im Hintergrund – wer das Café betritt, fühlt sich nach Großbritannien versetzt. Genau das hatte Marina Kahr im Sinn, als sie 2014 ihr Lokal in Ochsenhausen eröffnete. Inspiriert hatten sie die Cottage Cafés in Schottland. Bereits bei ihrem ersten Besuch im Norden der Insel hätten es ihr die gemütliche Atmosphäre, die Herzlichkeit der Betreiber und das ganz andere Angebot angetan, erzählt die sympathische Frau. Sie reiste immer wieder nach Schottland, war mit einem Briten liiert, und so entstand irgendwann die Idee, selbst ein solches Café aufzumachen. Schon lange in der Gastronomie tätig, hatte sie das nötige Fachwissen. Doch erst als ihr eine passende Lokalität in Ochsenhausen angeboten wurde, wagte sie den Schritt.

### TIPP

Im Sommer können Gäste im Garten unter einer alten Kastanie Tee, Scones und mehr genießen.

Bereut hat sie ihn nie, auch wenn es anfangs nicht einfach war, die Einheimischen von Scones und Tee zu überzeugen. Doch längst hat sie viele Anhänger, und begeisterte Gäste kommen regelmäßig von weiter her, um sich vom besonderen Flair im Crumbles verzaubern zu lassen. Sie kaufen auch gern die hübschen Accessoires wie Becher oder Backformen, die im Café ausgestellt sind. Marina Kahr möchte, dass sich ihre Kundschaft bei ihr ein wenig aus dem Alltag ausklinken kann. Das scheint zu gelingen. So wird der Afternoon Tea, bei dem Fingersandwiches, Scones und Kuchen auf der Etagere serviert werden, stilvoll zelebriert und ist ein Genuss. Aber natürlich kann man sich auch nur für Scones oder Sandwiches entscheiden. Die verschiedenen Crumbles backt die Ochsenhauserin selbst, während eine Konditorin Scones, Törtchen und Kekse mit Marzipan-Mops-Gesicht – Kahr besitzt zwei solcher Hunde – herstellt. Neben Tee gibt es feinen Kaffee einer kleinen Rösterei bei Wangen. Ab Herbst wird sie wieder Stubenkonzerte organisieren, an denen meist englischsprachige Singer-Songwriter auftreten. Wer eines besucht, wird spätestens dann zum Fan.

---

● Café Crumbles, Bahnhofstraße 9, 88416 Ochsenhausen, Tel. (0 73 52) 9 40 40 20  
[www.cafe-crumbles.de](http://www.cafe-crumbles.de)

● ÖPNV: Bus 241, 250, 252, 253, 255, Haltestelle Grieser





# Schwimmen mit Stadtblick

3

## Sommerfreuden im Strandbad Bad Waldsee

Soll man das Badetuch unter der mächtigen Rotbuche ausbreiten oder doch lieber unter der alten Weide? Wer das großzügige Schwimmbad der hübschen Kurstadt betritt, hat die Qual der Wahl. Auf der riesigen Wiese, die sich bis zum See erstreckt, stehen viele bis zu 80 Jahre alte Bäume, die wunderbar Schatten spenden. Aber das Schönste ist die Aussicht auf die Altstadt von Bad Waldsee. Besucherinnen und Besucher sehen auf die Doppeltürme der Stiftskirche St. Peter, auf das mächtige Rathaus, auf das Türmlein des Spitals und das Wurzacher Tor, während sie kraulen oder brustschwimmen. Der Seezugang mit seinem Sprungbrett, einem imposanten Steg und den Seerosen wirkt wie ein Postkartenidyll von früher. In diesem Schwimmbad möchte man am liebsten bleiben, bis der Abend langsam über den Stadtsee hereinbricht.

Allen, die es bevorzugen, ihre Bahnen zu zählen, steht ein 50 mal 20 Meter großes Becken zur Verfügung. Kinder haben im Nichtschwimmerbereich oder im Babybecken Spaß. Selbstverständlich gibt es auch einen Spielplatz. Da die Liegewiese insgesamt 30.000 Quadratmeter umfasst, beschleicht einen selbst in der Ferienzeit nicht das Gefühl, Sardinien gleich, dicht an dicht mit anderen Besuchern zu liegen. Die Stadtverantwortlichen übertreiben nicht, wenn sie ihr Frei- und Strandbad als eines „der schönsten der Region“ bezeichnen. Einen Tag hier zu verbringen, kommt dem Gefühl von Ferien schon ziemlich nah. Und erinnert an die Schulzeit, als die herrlichsten Sommertage immer die waren, die man mit anderen im Schwimmbad verbrachte. Warum nicht wie als Teenager vergnügt ins Wasser springen, Freunde nach Belieben nass spritzen, sich zwischendurch ein Eis am Stiel gönnen und von der Sonne trocknen lassen sowie ab und zu durchtrainierte Schwimmer und Badenixen bewundern. Das setzt jede Menge Endorphine frei. Aber auch wer allein kommt, wird nach ein paar Stunden diesen Glücksort gut gelaunt wieder verlassen, einfach weil es so schön dort ist.

---

● Frei- und Strandbad am Stadtsee, Robert-Koch-Straße 1, 88339 Bad Waldsee,  
Tel. (0 75 24) 4 98 45

● ÖPNV: Bus A, Haltestelle Schützenstraße Freibad; RB 53,  
Haltestelle Bad Waldsee Bahnhof (ca. 1 Kilometer Fußweg)



Retungsboot  
Steward & Freizeit